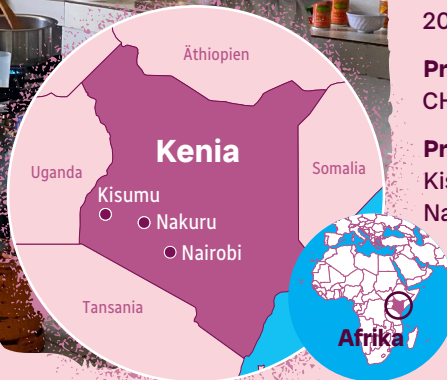


Ausbildung, die Zukunft schafft: Ganzheitliche Berufsbildung für junge Erwachsene in Nairobi, Kisumu und Nakuru

Vivamos



Programm
Brücken ins
Berufsleben



Themen

Berufsbildung, Arbeitsmarktintegration, Selbstermächtigung, Stärkung sozioemotionaler Kompetenzen, gesellschaftliche Partizipation

Projektdauer

2026-2027

Projektbudget

CHF 444'619

Projektort

Kisumu, Nakuru und Nairobi, Kenia

Projekthintergrund

Kenia verfügt über eine sehr junge Bevölkerung mit grossem Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig fehlen vielen jungen Menschen, insbesondere aus einkommensarmen und benachteiligten Haushalten, realistische Bildungs- und Beschäftigungsperspektiven. Hohe Jugendarbeitslosigkeit und prekäre Erwerbstätigkeit sowie der eingeschränkte Zugang zu qualitativ hochwertiger Berufsbildung verhindern, dass dieses Potenzial ausgeschöpft wird. Strukturelle Schwächen im Berufsbildungssystem und der geringe Abgleich zwischen Ausbildungsinhalten und Arbeitsmarktanforderungen verschärfen die Situation zusätzlich. In den schnell wachsenden Städten verstärken hohe Lebenshaltungskosten und begrenzte Beschäftigungsmöglichkeiten die Perspektivlosigkeit junger Erwachsener.

So wirkt Vivamos

Mit diesem Projekt ermöglichen wir insgesamt 930 marginalisierten und vulnerablen jungen Erwachsenen aus Armenvierteln in Nairobi (Kibera), Kisumu und Nakuru eine praxisnahe, arbeitsmarktorientierte und staatlich anerkannte Berufsbildung. Unser Ansatz basiert auf einem ganzheitlichen Ausbildungsmodell, das fachliche Qualifizierung, psychosoziale Stärkung und systematische Arbeitsmarktintegration miteinander verbindet. Neben fachlichen Kompetenzen vermitteln geschulte Ausbilder*innen digitale Grundkenntnisse und arbeiten mit den jungen Menschen an ihren Soft- und Life-Skills. In Kombination mit psychosozialer Begleitung stärkt dieser ganzheitliche Ansatz die Resilienz und mentale Gesundheit der Projektteilnehmenden.

Projektziele

930 armutsbetroffene junge Erwachsene in Nairobi (Kibera), Kisumu und Nakuru erwerben eine marktorientierte Berufsausbildung, entwickeln unternehmerische Kompetenzen und verbessern damit ihre Chancen auf eine qualifizierte Beschäftigung und ein stabiles Einkommen.

- 837 (90 % von 930) junge Erwachsene absolvieren eine Berufsausbildung und erwerben unternehmerische Kompetenzen.
- 837 (90 % von 930) junge Erwachsene stärken ihre Soft- und Life-Skills und absolvieren arbeitsmarktrelevante Praktika.
- 488 (65 % von 730) Absolvent*innen sind in existenzsichernde Beschäftigung oder selbstständige Erwerbstätigkeit vermittelt und begleitet.

Projektaktivitäten

Berufsbildung mit Praxisfokus

Im Berufsbildungszentrum in Nairobi kombiniert unsere Partnerorganisation praxisnahe on-the-job-Training im eigenen Hotel, Restaurant und in Industrieküchen mit klassischem Unterricht. So erwerben die Auszubildenden sowohl praktische Arbeitserfahrung als auch theoretisches Grundlagenwissen. In ein-, zwei- und dreijährigen Ausbildungen – etwa als Koch/Köchin, Fachperson Hotellerie-Hauswirtschaft oder Reinigungskraft – erlernen sie technische Fertigkeiten und branchenspezifisches Know-how für den Arbeitsmarkt. Die dreimonatigen, kompetenzbasierten Ausbildungen in Kisumu und Nakuru in den Bereichen Hospitality, Hair & Beauty, IT und Tourismus erfolgen im Blended-Learning-Format mit Präsenztraining und digitalen Lernelementen. Durch praxisorientierte Lernformen

und Gruppenprojekte stärken die Teilnehmenden zudem Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Life Skills sowie grundlegende digitale Kompetenzen für Lernen, Jobsuche und einfache unternehmerische Tätigkeiten.

Psychosoziale Unterstützung

Unsere Partnerorganisationen bieten als Reaktion auf belastende Lebensrealitäten allen jungen Erwachsenen in Ausbildung psychosoziale Unterstützung an. Diese wird entweder in Form von strukturierten Beratungseinheiten oder regelmässigen Check-ins angeboten. Bei Fällen, die spezialisierte Hilfe erfordern, überweist das Projektteam die jungen Menschen an spezialisierte Institutionen.

Laufbahnberatung & Vermittlung in den Arbeitsmarkt

Unsere Partnerorganisationen begleiten so viele Jugendliche wie möglich bis zur Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis. Um diese Vermittlung besser auf die Bedürfnisse der jungen Erwachsenen abzustimmen, werden die Teilnehmenden durch einen Berufsberater darin unterstützt, ihre Stärken zu erkennen und passende berufliche Wege zu identifizieren. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie eine bezahlte Beschäftigung finden.

Zielgruppe

Direkt arbeiten wir mit 5'450 Personen zusammen; 930 junge Erwachsene mit jeweils ca. 5 Haushaltsangehörigen und 120 Arbeitgebenden sowie indirekt mit 65'000 Personen (erweiterter Familienkreis und Freunde).

Kosten

Die geplanten Gesamtkosten für das Projekt betragen CHF 444'619. Die detaillierte Kostenaufstellung ist dem Projektbudget zu entnehmen.

Lokalbeiträge/Eigenleistungen

In den Gesamtkosten nicht enthalten sind Eigenleistungen, Lokalbeiträge und Beiträge Dritter im Wert von CHF 231'305. Die Eigenleistungen der Partnerorganisation decken und ergänzen die Gehälter der Auszubildenden*innen sowie des administrativen Fachpersonals.

Projektpartner vor Ort

Das Projekt wird zusammen mit dem in Nairobi ansässigen Berufsbildungszentrum St. Therese sowie der kenianischen NPO Ujima Foundation umgesetzt. Beide Partner verfügen über 20 Jahre Erfahrung in praxisnaher Berufsbildung und Beschäftigungsförderung von vulnerablen Jugendlichen.



Die Auszubildenden bei der mehrjährigen Ausbildung zum Koch / Köchin in der Küche des Ausbildungszentrums in Nairobi.



Im Ausbildungszentrum von Nairobi werden die bestehenden Berufsfelder auch mit neuen Modulen, z.B. vertikalem Gartenbau, ergänzt. Die Auszubildende zeigt ein Beispiel eines Cone Gardens.



Die Auszubildenden bei der praxisnahen dreimonatigen Ausbildung im Berufsfeld Hair & Beauty im Berufsbildungszentrum in Kisumu.

Wirkung wissenschaftlich bestätigt

Eine gute Berufsausbildung erhöht die Chance, eine angemessene Arbeit zu finden und ein sicheres Einkommen zu erzielen. Unser Youth-Empowerment-Ansatz verstärkt diese Wirkung. Dies belegt eine robuste randomisierte Studie, die wir 2018 bis 2022 in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne und der kolumbianischen Universidad de los Andes durchgeführt haben. Mit dem Studiendesign gewann Vivamos 2020 als erstes Schweizer Hilfswerk zum zweiten Mal den Impact Award von DEZA und ETH/NADEL. Die Ergebnisse zeigen, dass Jugendliche mit psychosozialer Begleitung mental gesünder sind, besser mit Stress umgehen können und mehr verdienen als Gleichaltrige, die nur eine fachliche Ausbildung abschliessen.



Weitere Informationen zur Wirkung unserer Projektarbeit finden Sie auf: www.vivamos.org/wirkung

Unsere Mission

Mit unserem Programm «Brücken ins Berufsleben» erreichen wir, dass junge Erwachsene aus marginalisierten Gemeinschaften Zugang zur Berufsbildung, zum formellen Arbeitsmarkt und zur gesellschaftlichen Beteiligung erhalten.

Unsere Vision

Unsere Vision ist, dass vulnerable Jugendliche und junge Erwachsene dieselben Chancen auf eine würdige und erfolgreiche berufliche Zukunft haben wie nicht marginalisierte junge Menschen und aktiv an der Gesellschaft teilhaben.

Wir orientieren unser Handeln an der Agenda 2030. Mit diesem Projekt tragen wir zum Erreichen folgender SDGs bei:

